

# Dragonball Akademie

Von ArkaneFenrir

## Kapitel 5: Ich geh joggen

>>Und wie fühlst du dich?«

Fragte Professor Shade, der Zane in der Quell Höhle gegenüberstand, wie am vorherigem Tag ausgemacht. Er hatte seine Hände in der Hosentasche verstaut und musterte Zane. Vielleicht irrte sich Shade, aber Zane wirkte anders, jetzt da er wusste das er sich in seinen Super Sayajin verwandeln konnte. Auch waren seine Wunden alle, zumindest oberflächlich geheilt.

»Mir gehts Klasse«

Antwortete Zane locker und massierte seine rechte Schulter. Um ehrlich zu sein hatte er die Nacht über hier in der Höhle geschlafen, aber das behielt er lieber mal für sich. Er war an sich schon ganz froh das Shade erst hier aufgetaucht war als Kathy gegangen war und er sich angezogen hatte.

»Hast du zufällig eine Senzu Bohne zu dir genommen?«

Fragte Shade und sah Zanes Wunden die gestern noch deutlich schlimmer aussahen. Heute war kaum noch was von ihnen zu sehen.

Zane schüttelte den Kopf und stemmte die Hände in die Seite.

»Das nicht, aber ich glaube das hängt mit der Quelle zusammen« sagte Zane und zeigte auf diese hinter Shade.

»Als ich in ihr ein Bad nahm, begannen meine Wunden sehr schnell zu heilen, auch die Erschöpfung von dem Kampf legte sich sehr schnell wieder«

»Hm, vielleicht ist die Quelle eine kleine Heilungs Quelle, das sollten wir uns auf jeden Fall merken, für Zukünftige Kämpfe«

»Ähm jaaa, sagen wir Kämpfe« murmelte Zane.

»Pardon?«

»Nichts, nichts«

Sagte Zane ganz schnell und lächelte so unschuldig wie möglich. Und schaute dann zu Shade hoch.

»Ich sollte ihnen was zeigen richtig?«

Shade antwortete nicht sondern nickte kurz. Das reichte Zane als Antwort. Normalerweise brauchte er etwas mehr Energie dafür, aber allein für die Verwandlung sollte es klappen. Zane winkelte die Arme an und ging etwas in die Knie. Er ballte die Hände zu Fäusten und entfachte seine Aura. Sie loderte stark auf und begann Wind und Staub aufzuwirbeln, doch dabei blieb es nicht lange. Seine Aura begann zu pulsieren und stärker zu lodern. Zane riss die Augen auf, stieß einen Schrei aus und riss seinen Oberkörper hoch. Beinahe Zeitgleich entflammte seine Aura in ein goldenes Licht, das sich auch auf seine Haare ausweitete und diese golden färbte, so wie seinen Schwanz.

Das Licht versiegte und Zane stand als verwandelter Super Sayajin Shade gegenüber. »Wow ich bin positiv überrascht, Zane, das ist wirklich eine Leistung« sagte er und bemerkte wie viel stärker Zane allein durch diese Verwandlung geworden war und gleichzeitig wie viel Kraft er eingebüßt hatte.

Zane lächelte und hob seine Hände und musterte seinen Körper. Ihm viel auf das er sich noch nie die Zeit genommen hatte um die Vorteile dieser Form zu realisieren.

»Ich muss ja gestehen, das ich vorher nie bemerkt habe wie sehr ich mich anders fühle wenn ich mich verwandle« sagte Zane.

»Ich fühle mich viel stärker, leichter und leichtfüßiger« sagte er und verwandelte sich zurück.

»Nur leider hab ich den Dreh noch nicht ganz raus, wie ich Energie spare während der Verwandlung. Gestern hab ich es auch nur geschafft das ich mir durch eine Technik einen ziemlich netten Power Schub verpassen konnte«

»Durch was für eine Technik?«

»Ich nenne es das "Rai ho Rain". Ich hinterlasse kleine Spuren meiner Energie, die Energie aus der Natur speichernt und diese selbständig auflädt. Durch einen einfach Befehl, sammelt sich diese Energie bei mir. Entweder verwende ich die gesammelte Energie oder absorbiere sie« erklärte Zane stolz und sah das verkneifte Gesicht von Shade.

»Ähm, was ist?«

»Du weißt schon das du locker im 5 oder 6 Stern Haus sein könntest, wenn du am theoretischem Test teilgenommen hättest?«

»Hm, kann sein«

Shade seufzte und rieb sich die grüne Stirn.

»Ich hoffe du weißt das du ab jetzt von allen anders gesehen wirst«

Sagte Shade und schaute seinen Schüler an.

»Seid Jahren gab es keinen Super Sayajin mehr und Urplötzlich erscheint einer in einer der 4 Akademien, unter anderem hättest du den Kampf gestern ohne jedoch nicht gewonnen, es bleibt also abzuwarten ob es wirklich eine so gute Idee war« murmelte Shade und stemmte die Hände in die Seite.

Zane hingegen verstaute seine Hände stattdessen in seinen Hosentaschen und schaute zu Shade.

»Eine Frage hätte ich noch«

»Hm?«

»Wie und wann hast du deine erste Verwandlung vollzogen?« fragte Shade und Zane kratzte sich am Hinterkopf.

»Um ganz ehrlich zu sein, weiß ich das gar nicht genau. Ich weiß nur das ich damals in einer ziemlichen Klemme saß und eigentlich schon mit meinem Leben abgeschlossen hatte. Eigentlich war ich der Meinung des Bewusstsein verloren zu haben, aber als ich "wach" wurde, stand ich in mitten meiner Gegner. Jeder von ihnen war Ohnmächtig und um mich herum war diese Aura.«

Zanes Blick wurde düster. Er erinnerte sich nur ungern an diesen Tag. Er wusste selber nicht warum, aber jedes mal wenn er zurück dachte war es als würde etwas in seinen Erinnerungen nicht stimmen. Die Hand des Sayajins wanderte zu seinen Haaren und er kratzte sich an seinem Hinterkopf.

Professor Shade musterte Zane noch immer. Es war ihm unbegreiflich wie ein Junge in seinem Alter, ohne des Wissens aller anderen ein Super Sayajin sein konnte.

»Nun, ich bin dir dankbar das du dir die Zeit genommen hast um mir dein Potenzial zu zeigen«

»Kein Problem« erwiderte Zane grinsend.  
»Was hast du heute noch auf dem Plan stehen?«  
»Ich denke mal ...«

»Du gehst Joggen? Du solltest lernen!« protestierte Arnold der zusah wie Zane sich seine Sport Kleidung anzog und gerade seine Schnürsenkel zusammen band. Er richtete sich auf und massierte seine Schultern.

»Lernen kann ich auch heute Abend, oder morgen, bis später«

Rief Zane und verschwand schon aus der Tür bevor Arnold oder Ju noch irgend einen Einwand äußern konnten. Fürs lernen war wirklich noch genug Zeit, man konnte nie Wissen wann sich das harte Training bezahlt machen konnte. So verließ Zane also die Unterkunft und lief am Rande der Klippen denn Weg zu den Docks hinunter. Es war ein heller und warmer Tag. Der Wind war beinahe still und kaum eine Wolke am Himmel die sich vor die Sonne schieben konnte, ein ideales Wetter fürs Training also und nicht um zu lernen.

In seiner eigentlichen Kampf Montur lief es sich am besten. Er trug sie inzwischen öfters, auch wenn er sie dementsprechend auch häufig zur Reparatur bringen durfte. Er hatte Glück das die Akademie das übernahm. Meist zog er einfach nur eine Jacke über sein Muskelshirt, das Stirnband hatte er natürlich immer dabei, er trug es sogar jetzt gerade. Als er den Weg zu den Docks passierte lief er sehr nahe am Wasser und sah etwas weiter vorne eine etwas ältere Frau, die mehrere Kästen von einem Boot in einen Wagen trug. Er erkannte diese Frau natürlich sofort, die Köchin der 4 Sterne Unterkunft Isabela.

»Hey Isabela« rief Zane und lief auf sie zu und stoppte kurz neben dem alten Wagen, mit dem die Köchin einmal die Woche zur Unterkunft fuhr.

»Ah mein Lieblings Leckermaul« sagte die Frau die bereits in ihren 50ern war und schaute zu dem Sayajin hoch.

»Kann ich dir helfen?«

»Oh das wäre wirklich nett, normalerweise hilft mir immer Joe, doch der hat sich leider Krank gemeldet. Seine Frau soll für ihn gekocht haben und das nicht gerade gut« sagte sie und flüsterte den Rest schon beinahe auch wenn keiner in der Nähe war.

»Es kann halt nicht jeder so gut kochen wie Isabela«

»Hoho du Schleimer«

Zane grinste und nahm ihr das erste Paket ab und lud es ins Auto, doch bevor Isabela wieder hinunter zum Boot steigen konnte machte Zane einen Satz und landete schon auf der Deckfläche und griff sich den nächsten Karton und lud diesen schon ins Auto. Isabela lächelte, Zane war wirklich Hilfsbereit und sehr nett, er erinnerte sie an ihren Sohn und noch mehr an ihren Enkel der jetzt auch in Zanes Alter war.

Als Zane das letzte Paket in den Wagen geladen hatte schloss er den Hänger und rieb sich die Hände.

»So was kochst du uns denn heute Abend schönes?«

»Das verrate ich noch nicht, aber zum Dank mache ich dir eine extra Große Portion kleiner«

Zane grinste. » Super«

Isabela stieg in das Auto und winkte Zane noch zu. Der erwiderte den Abschieds Gruß und lief weiter die Docks entlang, während Isabela zur Unterkunft hoch fuhr.

Während er lief mahlte er sich die ganze Zeit aus was Isabela denn so tolles heute

Abend kochen würde, womit er sich meistens beschäftigte, während des Training, des lernen, nachsitzen und träumen. Er dachte beinahe nur ans Essen, kein Wunder, schließlich war bisher alles was Isabela gekocht hatte einsame Spitze und machte jeden in der Unterkunft satt. Zane passierte die Wege der 5 Stern Unterkunft die wirklich ein ganz anderes Kaliber war als seine. Es war ein richtiges Haus und beinahe doppelt so groß und auch viel besser in Stand gehalten. Er erkannte einige Gesichter aus dem Unterricht, darunter auch Logan und Jaden, die Kumpel von Aiden, der jedoch zu fehlen schien, war wohl während des Wochenendes nach Hause gefahren. Zane lief weiter. Langsam sammelte sich der Schweiß auf seinem Körper. Kein Wunder, die Insel war sehr groß und lief gerade schon eine Stunde in angenehmen Tempo und hatte gerade mal die Hälfte passiert. Sein Blick wanderte hinaus aufs Meer. Ein wirklich schöner Anblick. Die weite See war völlig ruhig und die Sonne schimmerte leicht auf der blauen Oberfläche. Ihm überkam das verlangen einfach in die Luft zu springen und über das Wasser zu fliegen, doch leider verhinderte ein Zauber das Schüler hier ohne weiteres fliegen durften. Es war für ihn ja schon das reinste Privileg gewesen, bei dem Kampf gegen Sting fliegen zu können. Aber was sollte man machen, Regeln halt, dachte er schaute gerade wieder nach vorn und sah nur ein blondes Haarbüschel und gefolgt von einem Knall und einem Schmerzerfülltem Schrei landete er auf seinem Hintern.

»Autsch, shit shit shit« fluchte Zane und hielt sich die Nase mit der er gegen etwas hartes geknallt war.

Er hielt sich ein paar Tränen zurück und schaute auf. Er war gegen eine Frau gerannt, die ebenfalls auf dem Hintern gelandet war. Sie rieb sich die Stirn auf der sich eine leichte Rötung abzeichnete, er schien sie voll erwischt zu haben.

Sie nahm die Hand runter und schaute Zane wütend an.

»Hast du keine Augen im Kopf, pass gefälligst auf wo du hin rennst!« keifte sie.

Auch Zane erhob sich. Seine Nase war nicht gebrochen das war klar, trotzdem kribbelte sie unangenehm.

»Tut mir leid, ich war ein bisschen abgelenkt« entschuldigte er sich.

»Ja das habe ich gefühlt, pass das nächste mal einfach auf wo du hin rennst. Wer bist du überhaupt?«

»Ich bin Zane Anderson«

»Soso, bist du neu hier oder was? Ich hab dich nämlich noch nie hier gesehen«

Zane stutze und schaute sich um und riss die Kinnlade auf. In gewisser Entfernung erkannte er die reinste Villa. Ein aufgemotztes und saniertes Gebäude, mit angrenzendem Badehaus, eigener Kampf Halle und einem Vorgarten auf dem Weg begann auf dem Zane stand. Er sah einen großen, gezeichneten, Dragonball über der Eingangstür, die schon mehr ein ganzes Tor war, auf diesem zeichneten sich 6 Sterne ab.

»Du scheinst wohl nicht zum 6 Stern haus zu gehören und bist einfach nur zu spät hier angekommen« sagte die blonde Frau und stellte sich aufrecht hin und musterte Zane und bemerkte seinen Schwanz. Ein Sayajin?

»Nein, aber ich hätte nichts dagegen in so einer Hammer Unterkunft zu wohnen« sagte Zane der aus dem staunen einfach nicht mehr raus kam.

»Du bist nicht zufällig im 4 Stern Haus oder?«

Durch die Frage schaffte Zane es sich wieder zusammen zu reißen.

»Doch doch, Zane Anderson aus dem 4 Stern Haus, freut mich dich kennen zu lernen« sagte er lächelte breit.

»Du bist also der Super Sayajin von dem die halbe Insel spricht«

»Ja das bin wohl ich« sagte er unschuldig grinsend und rieb sich den Hinterkopf und sah nicht das kurze Diabolische Grinsen das sich über ihre Lippen zog, als sie ihm die Hand reichte und freundlich lächelte.

»Ich bin Judy Price, ebenfalls ein Sayajin«

Er nahm ihre Hand entgegen und musterte sie etwas.

»Ein halber wie es scheint«

Sie nickte freundlich. Das erklärte sich von selbst. Ein reiner Sayajin, zeichnete sich immer durch seinen Schwanz und die Schwarzen wilden Haare aus. Diese wuchsen auch nicht, sondern behielten immer ihre gleiche Form und wuchsen auch extrem schnell nach wenn man diese Abschnitt. Judy hingegen, hatte langes blondes Haar und wirkte schon beinahe zierlich. Sie trug ein Bauch freies top und eine dazu passende Kampf Hose. Kurz über ihrer Hüfte zeichnete sich ein Tattoo ab.

»Das macht aber nichts aus, ich habe bereits meinen Rang hier« sagte sie stolz wie ein Sayajin nun einmal sein konnte.

Ein Funkeln machte sich in Zanes Augen breit das alles verriet, doch Judy würgte ihn direkt ab und winkte mit dem Finger.

»Das kannst du dir gleich aus dem Kopf schlagen. Ich bin nicht umsonst im 6 Stern Haus, du musst es dir erst einmal verdienen mit einer meines Kalibers zu kämpfen«

Zane grummelte etwas verkniffen und verschränkte die Arme vor der Brust.

»Und wie mache ich das?«

»Ganz einfach, mach dir einen Namen, Sorge dafür das man dich kennt. Dein Ruf spielt nämlich auch eine wichtige Rolle für die Versetzung in das nächste Haus«

»Na wenns weiter nichts ist, das krieg ich hin«

»Ich hoffe doch« sagte Judy abschließend und winkte ihm kurz zu ehe sie sich dem Vorgarten zu wandt. »Man sieht sich« sagte sie und ging den weg entlang.

»Na hoffentlich« sagte Zane grinsend und lief weiter den Weg entlang.

Nach gut zwei Stunden, war Zane seid seines Zusammenstoß mit der hübschen Blondine, nun wieder am laufen. Der schweiß lief inzwischen seine Stirn hinunter und auch seine Atmung war am arbeiten. Doch er zog durch. Er mochte dieses Gefühl, sein Körper war am arbeiten, dementsprechend auch war und aktiv. Er wurde etwas schneller, nun galt es Berg auf zu laufen, hoch zu seiner Unterkunft. Er gab noch einmal Gas und stemmte sich den Berg hoch, als er das saftige, grüne Gras erkannte das vor der Unterkunft wuchs, auch erkannte er den Wagen von Isabela der bereits eine weile neben der Unterkunft zu parken schien. Kurz vor der Unterkunft stoppte Zane und stemmte die Hände in die Seite und richtete seinen Oberkörper auf. Er atmete ein paar mal kontrolliert ein und aus und wischte sich etwas Schweiß aus dem Gesicht.

Er nahm die Armbänder ab und ging auf denn Klippen Abhang zu, ein Bad war jetzt genau das richtige. Er stieg die Klippen, beinahe blind runter und nahm sich während dessen das Stirnband auch ab und stopfte beides zusammen in seine Hosentasche. Als er unten ankam huschte er um die bekannte Steinwand und lief in die Höhle. Nach nur wenigen Metern roch er das heiße Quellen Wasser, vor freude lief er etwas schneller, zog im lauf das Shirt ab, hüpfte auf einem Bein, als er auch aus der Hose schlüpfte, lies beides vor dem Wasser fallen, machte einen Satz und landete mit einem Platsch im warmen Wasser. Für eine Sekunde tauchte er, als sein Oberkörper aus dem Wasser stieß und er den Kopf und die langen wilden Haare herum warf damit sie ihm aus dem Gesicht vielen.

»Ahhh wie ich das liebe«

